

Eine Familie im Steinbruch

Die Familie von Rama und Raju* wohnt im Steinbruch von Piduguralla am Rand des Fabrikgeländes. Direkt neben ihrem Haus laden LKWs ihre Ladung ab. Der Vater zerschlägt mit einem Vorschlaghammer die großen Kalksteine in kleinere Brocken. Bei seiner Arbeit atmet er den Staub ein, den er dabei aufwirbelt.



Die Gesundheitsrisiken sind enorm. Besonders für den Vater, aber auch für seine Frau und seine Kinder, die dem aggressiven Kalkstaub ebenso ausgesetzt sind.

Die Arbeit im Steinbruch ist hart. Die Verletzungsgefahr und die Gesundheitsrisiken sind hoch. Aber sie wird deshalb auch verhältnismäßig gut bezahlt, besser als beispielsweise die Arbeit in der Landwirtschaft.

Rama und Raju haben vier Kinder, drei Mädchen und einen Sohn. Die Mädchen besuchen die BalaHita-Schule im CRAC. Voller Stolz tragen sie ihre Schuluniform. Auch die Eltern sind froh, dass ihre Kinder die Chance haben, eine Schule zu besuchen.

Auf seiner Reise im Januar 2018 hat Xaver Huber sich mit den Kindern und deren Eltern unterhalten. Lange haben sich Rama und Raju einen Sohn gewünscht. Und die Freude war sehr groß, als endlich der lange ersehnte Sohn geboren wurde.



Söhne sind für indische Familien sehr wichtig. Mädchen verlassen bei der Heirat ihre Familie und ziehen zur Familie des Mannes. Die Söhne dagegen bringen eine Schwiegertochter ins Haus, die im Haushalt hilft. Sohn und Schwiegertochter werden sich auch um Rama und Raju kümmern, wenn sie alt sind.

Für die Mädchen muss bei der Heirat eine Mitgift bezahlt werden. Das wird für viele Familien zu einer großen Belastung und ist Ursache vieler Probleme.

Mehr zum Thema *Mitgift*

Bericht und Fotos Xaver Huber

*Namen geändert.